



Aufgabenprofil der Immersion von

v. Fellenberg, Monika; Dozentin; Hochschule Soziale Arbeit, FHNW

1. Allgemeine Beschreibung der Organisation

Die **Bewährungs- und Vollzugsdienste (BVD)** sind Teil der Bernischen Kantonsverwaltung. Sie gehören organisatorisch in die Sicherheitsdirektion (vormals Polizei- und Militärdirektion, POM).

«Die Bewährungs- und Vollzugsdienste (BVD) sind innerhalb des Amts für Justizvollzug (AJV) des Kantons Bern für die Durchführung der durch die Bernischen Gerichte ausgesprochenen Strafurteile zuständig. Dabei handelt es sich insbesondere um den Vollzug von Freiheitsstrafen und/oder strafrechtlichen Massnahmen (ambulant und stationär). Zudem sind die BVD für die Durchführung der Bewährungshilfe verantwortlich.»
(<https://www.pom.be.ch/pom/de/index/freiheitsentzug-betreuung/einweisungsbehoerde.html>)

2. Tätigkeitsbereich der Organisation, in welchem die Immersion durchgeführt wird

Mich interessiert insbesondere die Rolle der Sozialen Arbeit in der Bewährungshilfe (inkl. Übergangsmanagement). Die Bewährungshilfe hat den Auftrag straffällig gewordene Personen darin zu unterstützen, sich wieder in der Gesellschaft zu integrieren und künftig nicht mehr zu delinquieren.

Abgestuft nach den begangenen Delikten und dem Risikopotential, das von den verurteilten Personen ausgeht, sind im AJV vier Dienste für die einzelfallgerechte Planung des Vollzugs der Strafen und Massnahmen sowie der Bewährungshilfe zuständig. Der BVD 2 ist für Fälle mit mittlerem und hohem Risikopotential im Bereich von Gewalt- und Sexualdelikten zuständig. Die Immersion soll im **Bewährungs- und Vollzugsdienst 2 (BVD 2)** durchgeführt werden.

Die Organisation und Prozesse des BVD orientieren sich am «risikoorientierten Sanktionenvollzug (ROS)». Es handelt sich dabei um das Leitsystem zur Fallführung im ganzen Strafvollzugskonkordat Nordwest- und Innerschweiz (vgl. ebd.).

3. Spezifischer Auftrag und Aufgabenbereich der Programmteilnehmenden während der Immersion

Die Bewährungshilfe arbeitet mit Methoden der Sozialen Arbeit. Sie leistet persönliche Beratung und Sachhilfe in den Bereichen Wohnen, Arbeit/Ausbildung/Freizeit, Beziehungen, Finanzen, Gesundheitsvorsorge und Therapie. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktsbezogen und risikoorientiert. Zudem überwacht sie die Einhaltung behördlich verfügbarer Weisungen und Auflagen. Sie erstellt im Auftrag von Behörden Sozialberichte (vgl. <https://www.pom.be.ch/pom/de/index/freiheitsentzug-betreuung/einweisungsbehoerde/bewaehrungshilfe.html>).

Das Aufgabenprofil der Immersion sieht folgende Tätigkeiten vor:

- Mitgestaltung bei der Einführung von verabschiedeten sozialarbeiterischen Standards im Rahmen der Bewährungshilfe (Gesprächsführung, Deliktbearbeitung, Umsetzung Tätigkeitsverbot etc.) in den ganzen BVD

- Mithilfe bei der Ausgestaltung des Auditverfahrens in der Bewährungshilfe der BVD
- Mitgestaltung hinsichtlich Optimierung der Zusammenarbeit und des Übergangsmanagements im BVD bzw. zwischen BVD und wichtigen Arbeitspartnern (u.a. Besuche in anderen Bereichen BVD bzw. in bernischen Justizvollzugsanstalten, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB), Sozialdiensten etc.)
- Allgemeine Mithilfe bei der Überarbeitung des Fachkonzeptes der Bewährungshilfe
- Mitwirkung bei der Aufbereitung von Straf- und Vollzugsakten
- Mithilfe beim Erstellen von Fallanalysen und bedarfsgerechter Aktualisierung der Interventionspläne, regelmässige Standortbestimmungen mit Klient*innen und deren Hilfssystem
- Mitarbeit in fachbezogenen Arbeitsgruppen und Ausführung von Spezialaufträgen der Co-Leitung BVD 2
- Teilnahme an Teamsitzungen, Fallbesprechungen und möglichen Fallsupervisionen

4. **Erwartete Kompetenzen**

Einblick in die Methoden der Sozialen Arbeit im Bereich der Bewährungshilfe und in die Schnittstellen beim Übergangsmanagement (Straf-/Massnahmenvollzug zu Erwachsenenschutz, Sozialhilfe etc.). D.h.:

- ⇒ Besseres Verständnis, wie die Soziale Arbeit im Bereich der Bewährungshilfe ihren Auftrag und damit auch die rechtlichen Rahmenbedingungen umsetzt
- ⇒ Besseres Verständnis, wie die Soziale Arbeit im Bereich der Bewährungshilfe das Übergangsmanagement gestaltet und welche Schnittstellenprobleme sich ergeben können
- ⇒ Einblick in ROS (Leitsystem zur Fallführung im Straf- und Massnahmenvollzug)
- ⇒ Besseres Verständnis, wie sich die politischen Diskussionen um Sicherheit auf die Soziale Arbeit in der Bewährungshilfe auswirken

Diese Erfahrungen aus der Praxis

- werden in meinen Unterricht einfließen (in bestehende Module, evtl. ergeben sich Ideen für neue Wahlmodule)
- geben u.U. Ideen für andere Bereiche des 4-fachen Leistungsauftrag (z.B. Weiterbildungsangebote, F&E)
- schaffen u.U. Möglichkeiten für künftige Kooperationen mit dem BVD

5. **Bedingungen**

Dauer: 7 Monate (inkl. 1 Monat Ferien)

Geplanter Zeitraum der Immersion: August 2020 – Februar 2021

Beschäftigungsgrad: ≈17%

Arbeitsort: BVD 2, Südbahnhofstrasse 14d, Bern

Sprache: Deutsch

Kontaktperson in der Praxisorganisation:

Thomas Grotgans, Co-Leiter BVD 2, thomas.grotgans@be.ch, 031 633 54 79

Programmteilnehmerin:

Monika v. Fellenberg, lic.iur., Fürsprecherin, Master of Advanced Studies in Public Administration (MPA), monika.vonfellenberg@fhnw.ch, 062 957 21 51

Letzte Praxiserfahrungen:

- 2002 – 2007 Abteilung Opferhilfe, Kantonales Sozialamt der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern.
- 2014 zweiwöchiges Praktikum in der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Biel-Bienne.

Seit 2007 als Dozentin für Sozialrecht in der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten/Muttenz. Schwerpunkte in der Lehre: Grundlagen des Rechts, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Jugend- und Erwachsenenstrafrecht, Opferhilferecht, Gewalt/häusliche Gewalt.

Im Zusammenhang mit der Immersion interessierende Projekte:

- Verschiedene Dienstleistungsprojekte für die Berner Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (z.B. Optimierungsmöglichkeiten der Lernprogramme und Einzelberatung von gewaltausübenden Personen, Leitfaden zum Umgang mit Kindern bei häuslicher Gewalt).
- Co-Leitung und Mitarbeit bei Dienstleistungsprojekten zum Verfassen von Broschüren Kindes- und Erwachsenenschutz in leicht verständlicher Sprache
- Mit-Herausgeberin und Mit-Autorin «Kinder als Mitbetroffene von Gewalt in Paarbeziehungen. Ein Handbuch»
- Co-Leitung Forschungsprojekt «Nutzerinnen- und Nutzeranalyse in der Opferhilfe».